

FKS/DUPLO MULTIFINISHING LIEGT VOLL IM TREND

Zu den substanziellen Herausforderungen für Druckereien zählen seit einiger Zeit kostendämpfende Maßnahmen. Denn die größere Anzahl kleiner Aufträge mit immer geringeren Auflagen bei immer kürzeren Durchlaufzeiten und niedrigen Margen lässt sich nur mit einem Mehr an Automatisierung bewältigen.

Text und Bild: FKS

Automatisch ablaufende Prozessschritte bei der Herstellung von Drucksachen entlasten das Bedienpersonal bei fehleranfälligen Routineaufgaben und erhöhen die Prozesssicherheit. Und der bereits seit einiger Zeit anhaltende Trend, komplette Produktionsprozesse von Anfang bis Ende mit All-in-One-Lösungen umzusetzen, wird ebenfalls weiter an Boden gewinnen. Auch der Bedarf an Finishing-Lösungen, die sich von einem Bediener mit nur wenig Fachkenntnissen bedienen lassen, wird zunehmen. Das gebietet alleine schon der Fachkräftemangel und vollzieht sich im Gleichschritt mit dem vermehrten Einsatz an Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotik. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die von den Kunden geforderten kurzen Lieferzeiten die Weiterverarbeitung im eigenen Haus zudem nahezu unumgänglich machen.

Neuer Multifinisher

Als All-in-One-Lösung ist auch der neue Multifinisher *FKS/Duplo DocuCutter DC-648* zu verstehen, der so konzipiert ist, dass mehrere Arbeitsschritte – Schneiden, Rillen, Perforieren und Schlitten – in einem Durchgang durchgeführt werden können. Dabei ist je nach Ausstattung auch positiv und negativ Rillen in einem Arbeitsgang möglich. Zudem kann

zwischen zwei verschiedenen Rillbreiten gewählt werden. Verarbeitet werden Grammaturen bis 400 g/m². Mithilfe eines neuen Banner-Sheet-Anlegers können nun auch Bogen mit einer Länge bis 1.200 mm, die an vielen A3+-Digitaldruckmaschinen hergestellt werden können, am *DocuCutter* verarbeitet werden.

Auf dem Weg in Richtung Industrie 4.0

Nach Angaben des Herstellers wurde die Geschwindigkeit, Langlebigkeit und Vielseitigkeit des Multifinishers weiter verbessert. Was der *DC-648* zusätzlich mitbringt, ist die höhere Automatisierung, Benutzerfreundlichkeit und die Konnektivität in den Arbeitsablauf des Anwenders, was eine intuitive Bedienung ermöglicht. Der optimierte PC-Controller erlaubt den Zugriff auf die vorinstallier-

te Template-Bibliothek, die *FKS/Ultimate Impostrip* Software und den *EFI Fiery DFE Connector*. Damit wird der Arbeitsaufwand bereits in der Vorstufe erheblich verringert.

Die mögliche Integration in ERP-beziehungswise Management-Informationen-Systeme ebnet endgültig den Weg zur Industrie 4.0, indem der *DocuCutter DC-648* in den Workflow des Kunden eingebunden werden kann, um so Daten zwischen dem *DocuCutter* und der Arbeitsumgebung des Kunden auszutauschen. Produktionsdaten können erfasst werden, um sie dann am MIS abrufen zu können.

So lässt sich nachvollziehen, wann welcher Job in welche Zeit durch welchen produziert wurde. Außerdem hat dies den Vorteil, dass der Status eines Auftrags jederzeit abgefragt werden kann. Dieses Mehr an Transparenz lässt eine besser

Nachkalkulation einzelner

Jobs zu und eine sichere Planung der einzelnen Betriebsmittel.

Arbeitsschritte verkürzen oder einsparen

Zu mehr Sicherheit trägt auch das neue Kamerasystem bei, das in der Lage ist, ein Druckbild an mehreren Stellen und mehrere Druckmarken auf dem Bogen zu erfassen. Damit können ein möglicher Druckversatz, eine Schräglage des Druckbildes und auch die Schrumpfung des Druckbogens erkannt und umgehend korrigiert werden.

Bei diesen Automatismen gehört es selbstverständlich dazu, dass auch ein Barcode gelesen werden kann, um einen anstehenden Jobwechsel automatisch vornehmen zu können.

Viele Arbeitsschritte und Prozesse können so noch einmal merklich verkürzt beziehungsweise gänzlich eingespart werden, da der *DocuCutter DC-648* ohne größere manuelle Eingriffe weitgehend selbstständig arbeiten kann.

Das führt zu weniger Makulatur, einer höheren Genauigkeit, deutlich kürzeren Einrichtungszeiten und einer effizienteren Personalplanung.

www.fks-hamburg.de

FKS/Duplo DocuCutter DC-648.

